

# Der Clan der Kamikaze Krieger (Kap.1)

Von abgemeldet

Der Clan der Kamikaze Krieger  
--written by KamikazeGDragon--

Es war Nachmittag, und die Sonne ging langsam und gelb flimmernt am Horizont unter. Es war lange her seit dem er das letzte mal in diesem einsamen und doch so vertrautem land gewesen war. Das Land was von den Samurai "die Finsterniss des Totes" und von den Ninja als "Tal der Schatten" bezeichnet wurde. Sein langes, zu einem Zopf zusammengebundenes Haar wedelte unbändig im frischen Wind der über die flache Ebene wehte. Wie lang war es wohl her gewesen? Es muss eine ewigkeit gewesen sein dachte er sich, als er von seinem Pferd sprang und der Staub aufwirbelte. Er blickte sich um...nichts als Weideland wohin das Auge reichte. Ein paar vereinzelte Bäume die aus der Erde wuchsen wie einzelne Schwerter die auf dem Kriegsfeld in der Erde steckengeblieben waren. Auf dem Kriegsfeld....er mochte nicht mehr daran denken....zulange war er als Kamikaze Krieger tätig. Heute wollte er seinen Schwur ablegen, den Schwur, den er genau in diesem öden Weideland abgelegt hatte. Er schaute auf in den Himmel, und zu den Wolken die dort oben langsam ihre Wege zogen. So frei müsste man sein, so frei..

Nur für den Bruchteil einer Sekunde war er in Gedanken versunken, als er dann wieder zu seinem Pferd schaute. ein schwarzer Hengst mit weißen Hufen...stolz und kräftig gebaut.

Ein Kamikaze Krieger muss sein Pferd trainieren..und das tat er auch, er muss ihn einen würdigen Namen geben...und das tat er auch. "Kunatra.." sprach er leise zu seinem Pferd,

"wie lang ist es wohl her seitdem ich das letzte mal mit dir hierher geritten war???"  
Kunatra bedeutet "Hoffnung" im Buche der Schwarzen Kamikaze Krieger. Und Hoffnung, war

das einzige was einem Krieger im Kampf noch bleibt. Hoffnung, und der Kampf um sein eigenes Überleben! "Kunatra...reite zurück zu unserem Versteck.....ich werde hier allein

zurecht kommen müssen!" Seit einigen Jahren schon hatte er sich angewöhnt mit seinem Pferd zusprechen, als wäre es sein einziger Verbündete im Kampf gegen die Angst, und vorallem

auch gegen den Schmerz...den Schmerz jemanden zu verlieren. "Kisara Kunatra" schrie er dem Tier ins Ohr, das darauf hin von ihm rannte...den Weg zurück in seine jetzige und einzig

gebliebene Heimat. GDragon schaute seinem Pferd noch einige Minuten nach...bis es dann am Horizont verschwand. Er fühlte unter seinem langem Mandel nach seinem Katana. Seine Hände zitterten..

Er hätte nicht zurück kommen dürfen, und das weiss er. Es war einem Kamikaze Krieger nicht erlaubt seinen Ort des "Erwachens",so nannten es die alten SAMurai, wieder zu betreten.

Er lief ein paar Schritte als er schon am Horizont das Tal erblickte. Und mit dem Tal kamen die Erinnerungen zurück. Die Erinnerungen an seine Freunde, an das gemeinsame Training...aber

auch die Erinnerungen an den Tod, an die Schreie...und an die Verzweiflung. Kamikaze Krieger weinen nicht! Und das tat er auch nicht...aber tief in seinem inneren war es, als ob seine

"Scheinwelt" erneut einstürzen würde...wie an den Tagen auf dem Schlachtfeld. Er lief noch ein paar Schritte....und seine Füße begannen schwerer zu werden. Nie, hatte er sich gesagt, nie wolle

er wieder hierher zurück kehren, hier hat alles angefangen. Als er dann an eine Klippe des Tales näher herantrat erkannte er inzwischen der Bäume und dem Nebel, welcher niemals zu verschwinden schien,

die Dächer einer Siedlung. Bei diesem Anblick brach er auf die Knie...immer deutlicher wurden die Schreie in seinen Kopf, immer klarer die Bilder vor seinem innerem Auge. Und doch...nachdem er sich besonnen

hatte, stand er auf und lief den steilen Hang herab. Er war schon fast da. Spätestens jetzt gab es kein zurück mehr. Er verdrängte die Gedanken die immer wieder versuchten sich in seinen Kopf

zu bohren. Er wollte sie nicht....wenn es etwas gab was er in diesem Moment am wenigsten gebrauchen konnte, dann war es Mitleid. Mitleid vor sich und seinen gefallen Freunden. Ein Kamikaze Krieger zeigt keine

Angst und keine Gefühle. Und das tat er auch nicht. "Ryu !!!" hörte er eine alte, ihm vertraute Stimme den Hang herauf schreien. Er ignorierte sie. "Ryu!! Ryu?? Bist du das?". Er hasste es wenn er Ryu genannt wurde

, Dragon war im allgemeiner....es klang im ungewohnt, Ryu, er verabscheute diesen Namen. "Was hast du hier verloren?? Du bist es doch Ryu? Du weisst doch das kein Anhänger des Clans der Kamikaze Krieger zu seinem Ort der

Bestimmung wiederkehren darf". In der Stimme des alten Mannes lag entsetzen aber auch eine gewisse Art des Staunens. Nie war ein Krieger wieder zu seinem Bestimmungsort zurück gekehrt.

GDragon blickte stumm auf und sah dem alten Mann ins Gesicht. Sein Gesicht war hasserfüllt und das des alten Mannes war emotionslos möchte man meinen. "Reikaru, ich bin gekommen um meinen Schwur abzulegen!". schrie GDragon

dem Alten Mann herunter. Der alte Mann erschrag, denn nach dem GDragon sein letztes Wort beendete, wehte ein Luftstoß den Nebel um seinen Körper herum frei. "Ryu.." hauchte der alte Mann zittrig, "du weisst das jeder Gast

hier ein unwillkommener ist. Auch wenn du es als einziger Überlebt hast!" Gdragon schaute verängstigt zum alten Mann der nun viel mächtiger und stärker als vorhin auf ihn wirkte. Und der alte Mann erkannte die Zweifel, die in

GDragon's Gesicht lagen. "Ja, Ryu....ich weiss alles! Der Drache hat es mir gesagt...ja so war es gewesen. Der Drache hat es mir gesagt!" Langsam kamen zweifel in Ryus innerem auf. Wie hatte ihn der alte Mann nach

so einer langen Zeit wieder erkannt? Wo her wusste er das er der letzte des Clans der

Schwarzen Drachen war? Fragen die man besser nicht stellte. "Wo war dein Drache als meine Freunde auf dem Schlachtfeld starben? Wo war er als ich in der Kälte der Nacht ums Überleben gekämpft hatte? Wo zum Teufel war er als ich die Leichen sah? Es gibt keinen Drachen. Du erzählst Unsinn Reikaru. Wenn es einen Drachen gibt, dann ist er jetzt tot! Der Drache lebt in uns, das hast du mir damals gesagt! Du warst es der mir diese Lüge erzählt hatte!" Er ballte seine Faust und seine Fingernägel bohrten sich in sein Fleisch und Blut lief ihm über die Handfläche. "Ich weiss nicht alter Mann...ob ich dich nach all den Qualen noch leben lassen soll!". Er schaute kurz auf den Boden und es war als wäre er betäubt gewesen. Betäubt durch Rachege danken. Und ohne ein Zeichen der Ankündigung griff er zu seinem Katana und hielt es vor sich. Wie gern würde er dem allen ein Ende setzen. Er würde sich und den alten Mann umbringen...aber es wäre zu feige gewesen. "Ich wusste das du nach all dem wieder hierher zurück kommen würdest nur geben ich dir zu bedenken... du verrätst deine Kameraden wenn du es jetzt aufgibst, Kamikaze Krieger zu sein," sprach der Alte Mann mit sanfter Stimme. Es klang fremd für ihn. Und er hatte diese ungewohnte Stimme. Er hasste den alten Mann doch am meisten hasste er sich!. "Was meinst du damit, das ich meine eigenen Freunde verraten würde?? Sie sind tot! Sie sind alle tot und du weisst das Reikaru! Jahrelang hab ich diese Schuld auf meinen Beinen getragen...ich hab zu den Geistern der Erde und des Wassers gebetet....doch was hat es mir gebracht sie sind TOD! Wie sollte ich sie jetzt noch verraten können" Er war zu allem entschlossen. Der alte Mann spielte wie ein kleines Kind mit dem Feuer...und er weiss das er mit seinem Leben bezahlen müsste, wenn er jetzt noch weiter auf seine toten Freunde eingehen würde. Aber dennoch sprach er in diesem gelassenen Ton: "Sie alle haben für unsere Ziele gekämpft, sie alle haben den Schwur der Schwarzen Drachen geschworen. Warum solltest sie ihre Leben sinnlos geopfert haben? Überlege doch, Ryu, sie sind für UNS gestorben. Für dich haben sie ihr Leben gelassen. Für den Ausserwählten, denjenigen der den Drache am Tag der Wiedergeburt sehen wird, derjenige der Hunderte Soldaten in den Krieg schickt und siegreich hervorgehen wird, derjenige der.."  
sprach der alte Mann noch als ihm GDragon ins Wort griff. "Was versuchst du mir einen Unsinn zu erzählen Reikaru? Was oder wer ist dieser Außerwählte von dem du da die ganze Zeit sprichst?" "Ryu.."sprach er erneut leise "DU bist der Außerwählte! Für was sonst hätte dich der hohe Rat mit der Mission beauftragt? es war von vornherein klar das es unmöglich gewesen wäre die Schlacht damals zu gewinnen. Selbst für unsere besten Krieger...wir haben nur eine Möglichkeit gesucht..." "Um den Außerwählten zu finden..  
sprach er leise zu sich selbst, als wäre der alte Mann Luft für ihn gewesen. GDragon brach auf die Knie und hielt sich die Hände vor seine Augen und voller Verwunderung beobachtete er das Blut was ihm aus den halbmond förmigen Sicheln in seiner Handfläche floss. Und es war still, das einzige was noch zu hören war, war der Wind der langsam über das Tal herwehte. "Du...."sprach er langsam und behutsam aber dennoch hasserfüllt. "Duuu..." wiederholte er es. "Duuuuuuu....." schrie er und stand ruckartig auf und hielt sein Katana vor sich, welches eben noch im Boden steckte. "Du verfluchter alter Bastard!!"

lachte er....es war ein aufgesetztes, beängstigendes Lachen. Es klang nach Rache und nach Wut. "Dies war also eine Auftrag in die Ewigkeit wenn man so möchte. Das heißt meine Freunde

sind für NICHTS gestorben...nur um an eine Legende zu glauben die der größte Unfug ist von dem ich jee gehört habe. SIE SIND TOD...FÜR NICHTS. Ich bin nicht dein Außerwählte und werde es niemals für irgentjemanden sein. Mach dein Testament Reikaru! Ich werde dich

und somit den glauben an die schwarzen Drachen ein für alle mal ausrotten!" Gdragon setzte einen Fuss einen halben Meter vor sich auf den Boden um festen Halt für seinen finallen Schlag zu bekommen. Der Schlag der sein Leben und vorallem das, des alten Mannes verändern wurde.

Nun bog er in eine leichte Drehung und hielt das Katana nach hinten gerichtet um auszuholen. Seine Augen funkelten wie die eines Jungen der mit dem Feuer spielte, und dabei die tödliche Macht entdeckte die es ausübte. "Für Mitleid ist es zu spät..." schrie der alte Mann ihn an

"ich glaub nicht das ich dich aufhalten kann...aber bedenke das dir schlimmeres wiederfahren wird als mir" sprach er und GDragon vernahm das es eher nach einem Keuchen geklungen haben muss. Nun war es besiegt. Reikarus Tod war besiegt. Seine Wut war zu groß und

vorallem zu unbändig, er konnte sie nicht mehr zurückhalten. Das lange Band aus Seide das am Katana eines jeden kamikazeKriegers hing flatterte hinter GDragons's Kopf. Und, ja... der alte Mann glaubte für einen Kurzen Moment das sich die Augen GDragon's verändert hatten. Die

grünen Augen schienen auf einmal in ein rot überzugehen und sie formten sich zu Schlitzen. Es war nicht wirklichkeit hoffte der alte Mann. Aber Hoffnung hatte auch er schon längst verloren. Und für diesen letzten Moment, den letzten Moment in seinem Leben, war ihm klar,

das GDragon es war....er war die Offenbarung aus der Legende. Derjenige der die Clans verbünden würde, derjenige der endlich Frieden in das vom Krieg zerbrochene Land bringen würde. Ja, er war der Entsante des großen wahrhaftigen Drachen! " Du bist es...du bist der, der uns..

.hharg" der alte Mann hatte keine Kraft mehr gehabt seinen letzten Satz zubeenden. GDragon schaute auf sein Katana was blutgetränkt in seiner Hand lag. Das Blut floss ihm an seinem unterarm herunter und sammelte sich an einem alten Verband den er am Ellenbogen trug.

Für einen Augenblick hatte es den Anschein das GDragon gefallen am töten gefunden hatte. Er hatte entdeckt wie das Feuer ganze Wälder niederbrennen konnte. Nach diesem kurzen Augen blick schaute er hinab zu Reikaru der zu grinsen schien. Der Alte Mann schien glücklich gewesen zu

sein. Über den Tod glücklich...er schien entlich am Ziel seines Lebens angekommen zu sein. Der Alte Mann blickte jetzt GDragon an und diesmal war er sich absolut sicher. Er war der erbe eines Drachen. Seine roten feurigen Augen mit den Schlitzen..und auch sein Kopf schien sich für einen

Augenblick sich verändert zuhaben. Jetzt..in diesen augenblick der Stille waren sich beide klar: Dies war der Anfang und das Ende von allem. Und mit seiner letzten Kraft die er aufbrachte flüsterte der alten Mann: " Ryu... " bevor er dann seinen Kopf schlaff zur Seite

legte und aufhörte zu Atmen.

ENDE DES 1. KAPITELS ..... to be continued